

Johann Mattheson

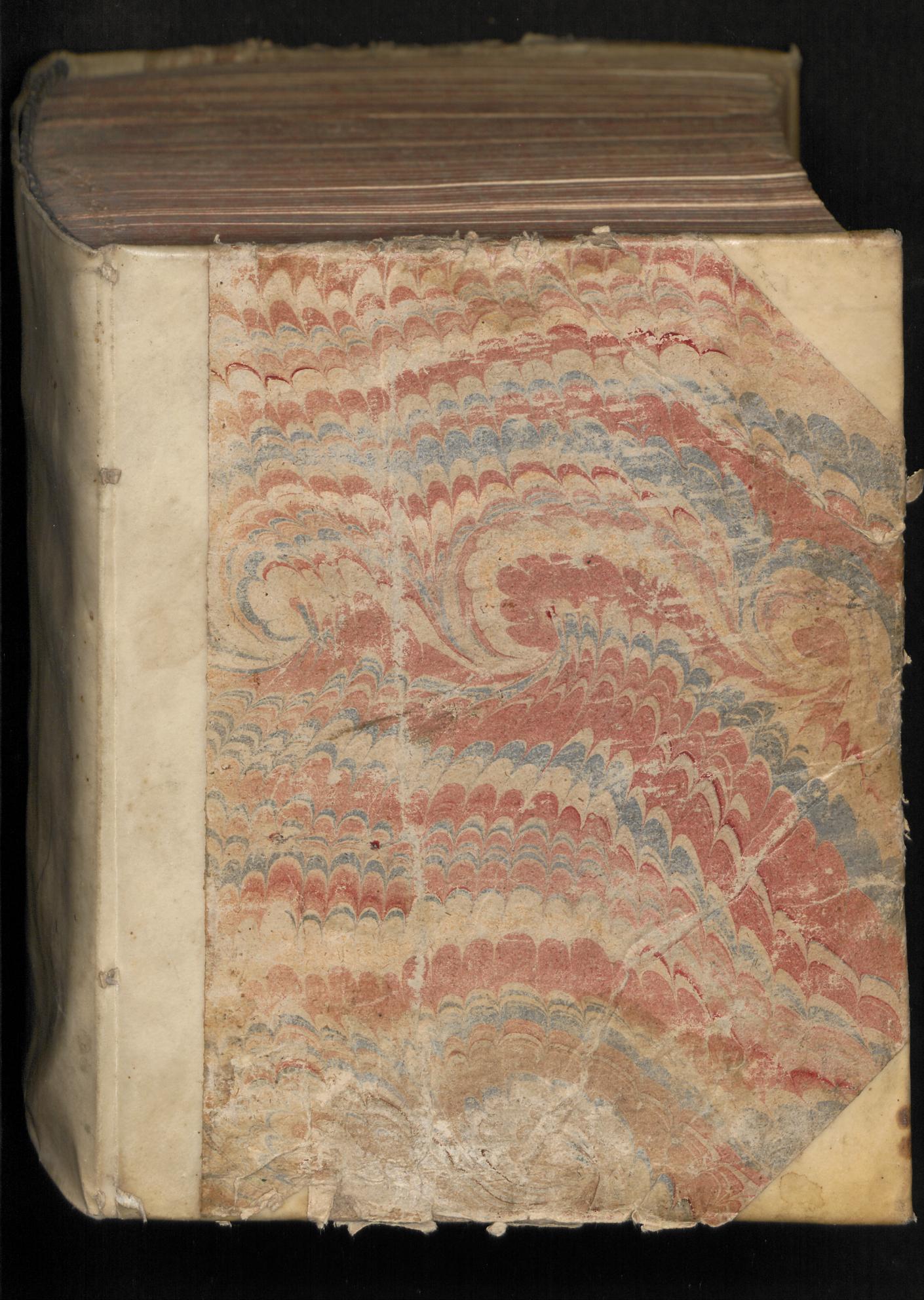
Das irrende und wieder zu recht gebrachte Sünden-Schaaf : am Dritten Sonntage nach Trinitatis an einem Oratio vorgestellt

Hamburg: [Verlag nicht ermittelbar], [1705]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1014774977>

Druck Freier  Zugang





Regional-
bibliothek
Neubrandenburg

http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1014774977/phys_0001

DFG

Nr. 65

Physik
NB

KB NB 008.1-47



Verzeichnis der Auctorem und Pagina in d. B.

Anonymi Brief von Toppio	759.
von dem Fundament der Gerechtigkeit	399
von dem Hornissen Gänzlich	923.
Valtz Burgern	891. 901.
Corsica	895
— Joh. Pericus Socinians	859.
Vertheidigung Spencers	883.
Bartholdi programmata	869
Bröstedt contra furdigt ps. 65. 14	363.
Crüger de peccato in sp. s.	771.
Decovii furdigt in fo. Math 21. —	457
Engelck de preadamitismo	801.
Jans Cantata von d. Bibel	879.
Gerhard Ephraim de conjunctione Phil.	851.
Grap von den Dillägen im Grab	791
Greiffwaldisch Rörrenbruststund	475
— — Stralshuth unter Rusmeyer	589
wiltzen Cassa	665.
Spenck oratorium von d. Heiligt Geist	952



Kaysers Oratorium vom König David	931.
Leberecht 613. Jabott und Vorbot d. Früh	974
Macke vom Lutherischen Jabel fest	521
Mattheson oratorium 3 p. trinit	940.
Maius von der allgemeinen Gottesgelassheit	827
Neumeister wider die Union mit den Reformirt	547
Nibbe oratorium passionale	960.
Paschii Acta Remotionis	685.
Pertsch de Crimine Simonie	— 1
Pest in Marseille	— 309
Presvoui Wortschlag zum neuen Bibellern	513.
Rambach Einzug. 2 Cor 4. 16.	405.
— Es. 28 29.	429
Reinbeck Inuestiturfr Luc 2. 15.	392
Reinhold Conuersi/ Mittel zur Botschaft d. Juch	911.
Stalkopf Babyr. Ps. 17. 7.	379
Stricker theses theologica	863.
Telemann oratorium von Jephthah	944
— — von Sauls fall	948.

42

940

Das
irrende
und
wieder zu recht gebrachte

Sünden=**S**chaaf /

am
Dritten Sonntage

nach
Trinitatis
in einem

ORATORIO

vorgestellet
von

MATTHESON,

Hochfürstl. Schleswig-Hollsteinischem Capellmeister / auch Directore
der Music im Dom zu Hamburg.

Hamburg.



Regional-
bibliothek
Neubrandenburg

http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1014774977/phys_0005

DFG

Concertirende.

Der suchende Iesus.

Die Gottesfurcht.

Das irrende Sünden-Schaaf.

Die Welt-Lust.

Höre.

Der warnenden Kirche.

Der erfreuten Engel.



ORA.





ORATORIO. 94

Sünd. Sch. **W**o soll ich hin?
Zur rechten / oder linken?
Zum Himmel steht mein Sinn.
Wo soll ich hin?

Gottesf. Zur linken wird dein Fuß zur Hölle sinken.
Weltk. Wo du zur rechten Hand zu gehen wirst erwählen/
wirst du gewiß des Wegs zum Himmel fehlen.

Sünd. Sch. Ich bin verwirrt / und weiß ja nicht /
wohin ich mich soll wenden /
um meine Pilgrimschafft vergnügt zu enden.
Ihr Führer / ach! gebt mir aufrichtigen Bericht:
wo find' ich den seligen Seelen - Gewinn?
wo soll ich hin?

Gottesf. Folge mir durch Kreuz und Leiden;
Weltk. Folge mir durch Lust und Freuden;
Beide. zu der ew'gen Sicherheit.

Gottesf. Auf dem schmalen Dornen-Stege;
Weltk. Auf dem weiten Rosen-Wege;
Beide. führ' ich dich zur Herrlichkeit.

Gottesf. Folge mir ic.

Sünd. Sch. Mich schreckt die Gottesfurcht mit ihren rauhen Worten;
Sie spricht von lauter Leiden;
Und weiß von keinen Freuden;
man hört von nichts / als Weh / so bald sie spricht.
Nein! nein ich folge nicht!
wer nach den güldnen Himmels-Pforten
auf sanfften Lilien kan gehn /
wird sich nicht nach dem Dornen-Weg' umsehn.

Sünd. Sch.

Ich betrete voller Freuden
den beliebten Anmuths-Beg.
Hier geh' ich vergnüget auf duftigen Rosen /
und finde am Ende das himmlische Gosen:
Beg nur / rauher Dornen-Steg!
Ich betrete ic.

Welt.

So recht! auf diesem Wege
schenkt man / für Freuden-Wein /
nicht Thränen ein:
Hier beißt kein Sorgen-Rauch die Augen;
Hier wächst kein Aloe;
Hier kan man / aus dem schönsten Klee /
Vergnügungs-Honig saugen.

Hier siehst du ein Lust-Gefilde /
das ein Perlen-Thau benehzt.
Hier kanst du / auf bunten Auen /
tausendfache Wollust schauen /
die so Seel' / als Herz' / ergößt.
Hier siehst du ic.

Drum scheide nicht von mir!

Sünd. Sch. Mein! nein / ich folge dir.

Gottess. Zurück! zurück!
noch ist es Zeit /
verlaß den Weg der Eitelkeit!
die angenehmsten Schmeichel-Blicke
sind lauter Stricke /
darinnen sich dein Fuß verirrt.
Ach! Sünden-Schaaf / du bist verirrt.
Zurück! zurück!

Jesus.

Sünder ach! besinne dich!
Siehst du nicht / wie Molch und Schlangen
an den bunten Blumen hangen?
Hüte dich vor ihrem Stich!
Sünder ach ic.

Was



Sünd. Sch. Was muß ich hören ?

Jesus. Ein Wort / das dich von Satans Ketten
sucht zu retten ;

Gottesf. Ein Wort / das deiner Seelen
das künfft'ge Weh nicht will verheelen :

Jesus. Das sollst du hören.

Sünd. Sch. Mein Herzh wird mir schwer!

Weltl. Laß dich den Ausspruch nicht bethören /
entledige dein Herzh
von Sorgen / Furcht und Schmerz ;
die Mißgunst gönnt dir nicht die süsse Ruh.
Seh nur getrost ! ich decke dich mit weichen Blumen zu /
was willst du denn wohl mehr ?

Sünd. Sch. Mein Herzh ist nicht mehr schwer !
Der Kummer ist gebunden /
die Schrecken sind verschwunden /
die Seel' ist Sorgen-leer.
Mein Herzh ꝛc.

Jesus. Wie eilst du doch / mit Lachen /
zum Höllen-Rachen ?
wilst du denn mit Gewalt verlohren seyn ?
Ach ! sieh dein Heil doch tieffer ein !

Ach sieh dein Heil doch tieffer ein !
Wer hie sein Herzh in Wollust weidet /
wird dort mit Spott und Schmach bekleidet /
und muß ein Kind der Höllen seyn.
Ach sieh ꝛc.

Sircht. Ach fliehe doch des Teufels Strick !
Die Wollust kan ein Augenblick /
und länger nicht ergerzen ;
Dafür willst du dein' arme Seel /
Hernachmahls in des Teufels Zöl' /
O Mensch / zum Pfande setzen.
Ja schöner Tausch ! ja / wohl gewagt !
Was bey den Teufeln wird beklagt.

X 3

Wach

942



Klage.

Wach auf! O Mensch / vom Sünden/Schlaf;
ermuntre dich verlohrenes Schaaf/
und besse bald dein Leben.

Wach auf! es ist doch hohe Zeit/
es kommt heran die Ewigkeit/
dir deinen Lohn zu geben.

Vielleicht ist heut der letzte Tag/
wer weiß noch / wie man sterben mag.

Sünd. Sch. Verdamnte Lust der Welt!

ich muß / an deiner Seiten /
ein Kind der Höllen seyn.

Walt. Wohin will dich dein Unmuth doch verleiten?

Was ist es vor ein Schmerz / der dich gefangen hält?

Sünd. Sch. Mir ist / bey deiner Lust /

nunmehr die größste Gewissens- Pein
und Höllen- Qual bewußt.

Ach! ich unselger Missethäter!

Ach! ich verdammter Übertreter!

was hab ich doch gethan?

wo soll ich Ruhe finden?

der Himmel speit mich an;

die Engel trennen sich von mir;

der Zorn des Höchsten bricht in voller Blut herfür.

Ach! seht / wie sich die Teufel freuen!

hört / wie sie über mich schon Mord und Zeter schreyen!

Ich kann mich nicht zufrieden stellen;

ich rieche schon den Dampf der Höllen;

ich weiß für Angst nicht / wo ich bin!

wo soll ich hin?

wo soll ich Ruhe finden?

Ihr Felsen ach! ich stieh zu euren Gründen.

Zerspaltet ihr Felsen / zerberstet ihr Berge /
und zeigt mir ein Ritzen zur sicheren Ruh!

Ich habe die Sünde / wie Wasser / gesoffen /

nun hab' ich nicht Mitleid / nicht Gnade zu hoffen /

ihr Klüfte / verschluckt mich, und decket mich zu! D.C.

Ach! seyd ihr noch bey meinem Flehen taub?

wohan! ich will / die Qual zu enden /

Mich zu den Wolken wenden:

Erschütteret / ihr Wolken / mit Blitzen und Krachen /
mich Sünder zu Staub und zu Aschen zu machen!



Weltk.

Sünd. Sch.

Weltk.

Stelle doch dein Herz zu Frieden!
Schweig / du bist mir ärgerlich!
Furcht und Schrecken / die dich plagen /
werden sich / wie Rauch / zerschlagen:
Drum getrost! besinne dich!
Fleuch von hinnen / meide mich!

943

Sünd. Sch.

Weltk.

Sünd. Sch.

Stelle doch zc.

Erschüttert / ihr Wolken / zc.

Es ist um mich geschehn!

Gottesf.

Ich habe mit dir Armen

Mitleiden und Erbarmen:

Dein Leiden quälet meine Seele /
und läßt mir weder Ruh noch Rast.
Mein Herze fängt mir an zu bluten /
wenn du / mit strengen Thränen-Fluten /
beweinst deiner Sünden Last.
Dein Leiden zc.

Sünd. Sch. Ich muß vergehn!

Gottesf.

Wer Buße thut / nach seinen Sünden /

den hat Gott allezeit noch lassen Gnade finden.

Fliehe hin in Jesus Arme /

Jesus nimmt die Sünder an.

Lege dich in seine Wunden /

so hast du den Ort gefunden /

da dein Schmerz verschwinden kan.

Fliehe hin zc.

Sünd. Sch.

Mich aber nicht! ich habe längst die Gnaden-Zeit versäumet /
nun seh' ich / da die Sünde reißt / daß schon die Straffe keimet.

Jesus.

Wer zu mir kommt / den will ich nicht verstossen /

wer Buße thut / dem bleibt der Himmel unverschlossen.

Jesus.

Nach dem Schaaf / das irre gehet /

lauff' ich schmerzlich Tag und Nacht.

Meine Brust ist voller Freude /

wenn ichs von der Wollust-Weide

zu der Heerde wiederbracht.

D. C.

Mein



Sünd. Sch. Mein Heiland / Herz und Hirt!
hier ist ein Schaaf / das sich verlauffen:
ach! führ' es wieder zu dem Hauffen /
davon es sich verirret!

Mein Heiland / Herz und Hirt!

Ach ich falle dir zu Fusse /
Heil der Welt / verstosß mich nicht!
Sieh doch / wie / bey strenger Busse /
das gequälte Herze bricht:
Laß mir / auf mein büßend Weinen /
deine Gnaden-Sonne scheinen.

Ach ich falle ic.

Jesus.

Meine Gnaden-Sonne scheint /
da dein Auge reuend weinet:

Mindre deine Qual und Pein!
deine Sünden / die dich drücken /
Liegen mir auf meinem Rücken /
Ich will Sünder für dich seyn.
Meine Gnaden-Sonne. ic.

Die Engel freuen sich /
und zehlen dich
zur Auserwehsten Orden /
nachdem du / durch die Busse / bist ein Kind des Himmels worden.
Sie lachen Freuden-voll

Sünd. Sch. (Ach! wie ist mir so wohl)

Jesus. und jauchzen / da sie dich mit Gott versöhnet sehen.

Engel-Chor

Freude / Freude! der Sünder hat Gnade!

Sünd. Sch.

Ach ich Wurm! ich arme Made!
ich bin nicht der Gnade werth /
der mein Heiland mich gewehret.

Engel-Chor

Freude! es ist das verlorne gefunden.

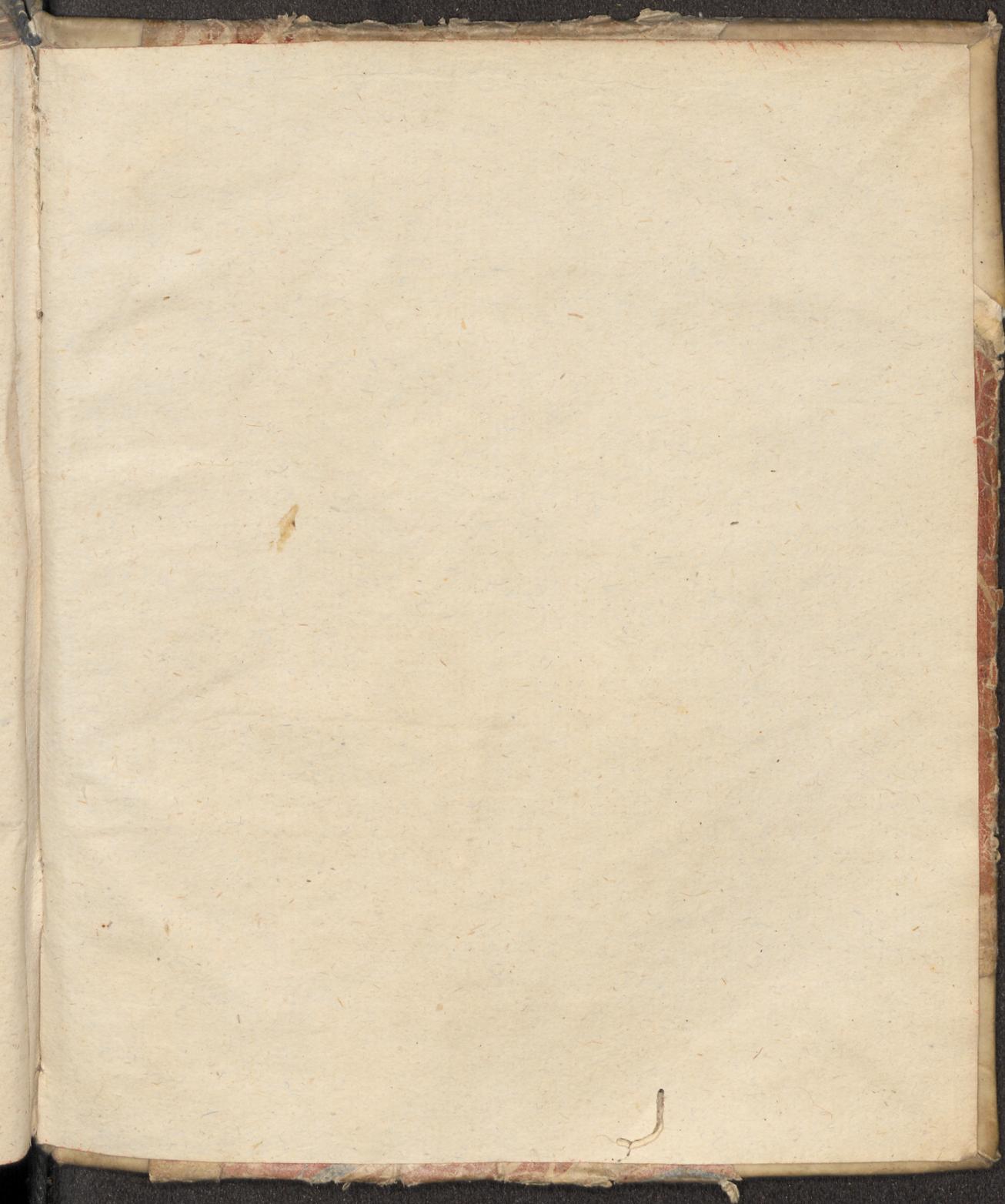
Sünd. Sch.

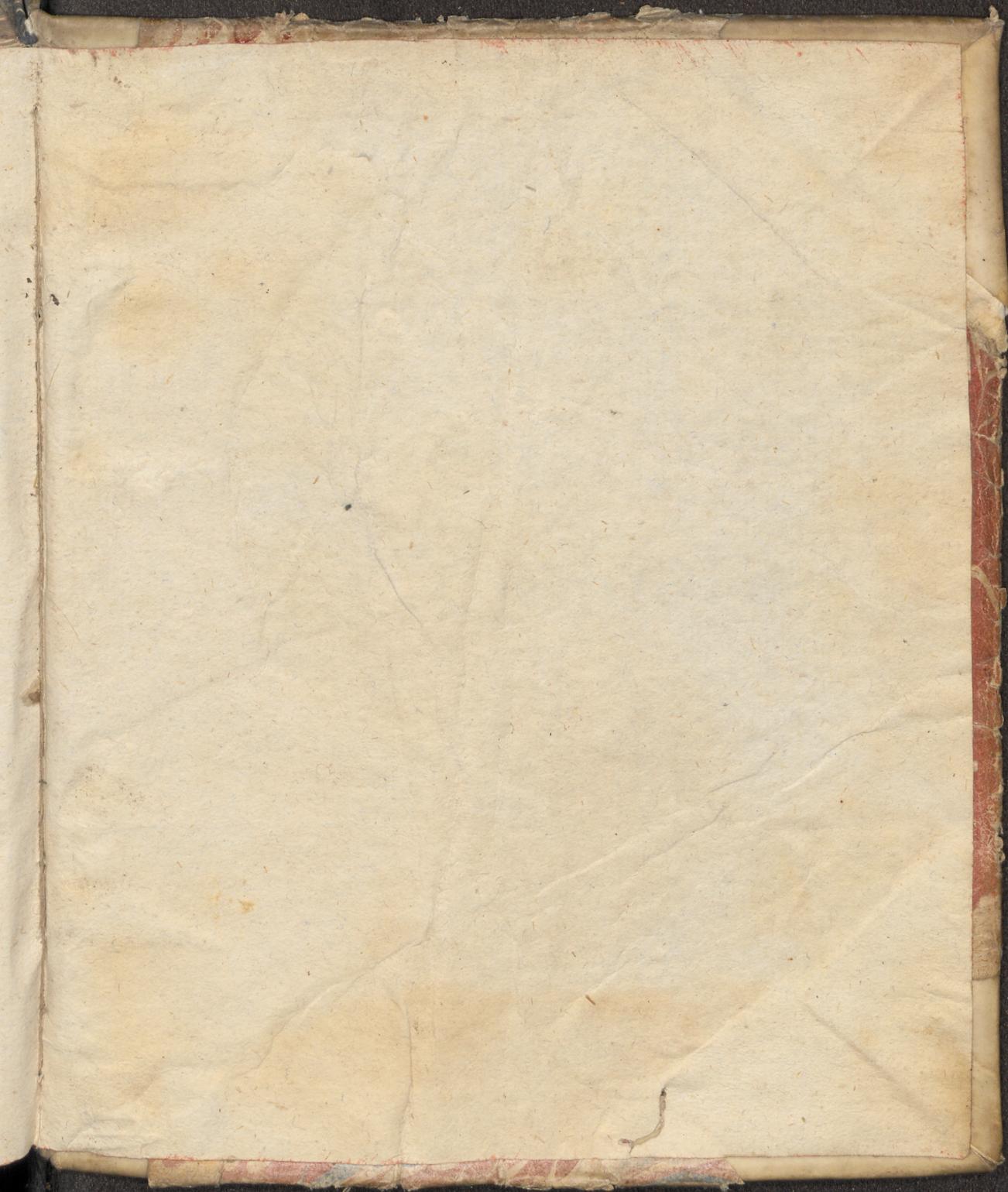
Oder angenehmsten Stunden /
da mein Ohr die Stimme hört.

Engel-Chor

Welt-Lust weg! du heiß't mir Schade.
Freude! Freude! der Sünder hat Gnade!









Regional-
bibliothek
Neubrandenburg

http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1014774977/phys_0016

DFG

Sünd. Sch. Mein Heiland / Herz und Hirt!
hier ist ein Schaaf/ das sich verlaufen:
Ach! führ' es wieder zu dem Hauffen /
davon es sich verirrt!

Mein Heiland / Herz und Hirt!
Ach ich falle dir zu Fusse /
Heil der Welt/ verstoß mich nicht!
Sieh doch/ wie/ bey strenger Busse /
das gequälte Herze bricht:
Laß mir / auf mein büßend Weinen /
eine Gnaden-Sonne scheinen.
Ach ich falle ic.

Jesus.

Die Gnaden-Sonne scheint /
Augen reuend weinet:
Ach deine Qual und Pein!
die dich drücken /
auf meinem Rücken /
ander für dich seyn.
Meine Sonne. ic.

Die Engel freuen sich
und zehlen dich
zur Auserwehltten Orden
nachdem du/ durch die Busse
Sie lachen Freuden-voll
des Himmels worden!

Sünd. Sch. (Ach! wie ist mir so wohl)

Jesus. und jauchzen/ da sie dich mit Güt

Engel-Chor

Sünd. Sch.

Freude / Freude!
Ach ich Wurm! ich
hat Gnade!

Engel-Chor

Sünd. Sch.

Freude! Freude!
Ach ich bin nicht der Gn
der mein Heiland mich
Freude! es ist das verlo
Oder angenehmsten Stunde
da mein Ohr die Stimme h
Welt-Lust weg! du heiß' st mir
Freude! Freude! der Sünder

Engel-Chor

